



## „Südtiroler spüren Kluft zwischen Arm und Reich“

BOZEN. „Das vorherrschende Gefühl ist, dass es in Südtirol eine starke Ungleichverteilung des Reichtums gibt zwischen denen, die viel haben, und denen, die wenig haben“, kommentiert Forscherin Maria Elena Iarossi die Auswertung einer Umfrage des Arbeitsförderungsinstituts AFI. 86 Prozent der Befragten stufen die Kluft zwischen Arm und Reich in Südtirol demnach als „relativ groß“ (67 Prozent) oder „sehr groß“ (19 Prozent) ein. Nur 14 Prozent finden, dass die Kluft weniger relevant ist. Hauptursache (43 Prozent) seien die gesamtstaatliche und die lokale Wirtschaftspolitik. Es folgen die Lohnpolitik (19 Prozent), also (nicht erfolgte) Lohnanpassungen, sowie die Steuerpolitik (14 Prozent). Engagement und Arbeitseinsatz seien sicher notwendig, um die soziale Leiter hochzuklettern, aber für die Befragten nicht ausreichend. Weitere wichtige Faktoren seien „Die richtigen Leute kennen“ und „Eine gute Ausbildung haben“.